



Vor der J 52, die gestern Nachmittag auf dem Diepholzer Fliegerhorst landete: Vertreter von Landkreis, Stadt, Bundeswehr und Aeroclub Diepholz mit der Besatzung des aus der Schweiz kommenden historischen Flugzeugs. Fotos: Jansen

Ein besonderes Dröhnen

„Tage der historischen Luftfahrt“: Junkers Ju 52 auf dem Flugplatz Diepholz

DIEPHOLZ (ej) ■ Das besondere Dröhnen ihrer drei Motoren lässt die Herzen von Flugzeug-Fans höher schlagen. Eine Junkers Ju 52 landete gestern Nachmittag auf dem Diepholzer Fliegerhorst. Die Maschine – eine von drei noch existierenden, die 1939 in Deutschland gebaut wurden – ist der „Star“ der „Tage der historischen Luftfahrt“.

Diese Veranstaltung heute und am Sonntag auf dem Flugplatz

Diepholz-Dümmerland (fdd) am Lehmdamm bietet erstmalig die Möglichkeit, in historischen Flugzeugen als Gast die Fliegerei zu erleben.

Neben dem Fieseler Storch, der Boeing Staerman, Bucker Doppeldeckern, einer Tiger Moth und einigen an-

deren Maschinen sind Flüge mit der Junkers Ju 52 möglich.

Die „Tante Ju“, wie das legendäre Flugzeug genannt wird, kam gestern aus der Schweiz. 16 Fliegerei-Fans aus Diepholz und Umgebung hatten die zweitägige Spezialreise gebucht: Mit dem Zug in die Schweiz und am nächsten Mittag von Flugplatz Dübendorf bei Zürich mit der Ju 52 nach Diepholz. Drei Stunden dauerte der Flug mit der Maschine, die von 1939 bis 1981 in Diensten der Schweizer Luftwaffe war und seitdem von der Fluggesellschaft „Ju-Air“ genutzt wird. Den Rückflug am Sonntagabend haben ebenfalls 16 Passagiere gebucht.

Nach der Landung auf dem Fliegerhorst gestern um

16.50 Uhr hatten Vertreter der Stadt, des Landkreises, der Fördergemeinschaft, der Bundeswehr und der Polizei auf Einladung des Aeroclubs Diepholz Gelegenheit, mit der Ju 52 einen 20-minütigen Rundflug über den Dümmer, Damme und Diepholz zu unternehmen.

In Vertretung des Bürgermeisters würdigte Gregor Korte den Wert des Flugplatzes für die Stadt Diepholz und die Umgebung – insbesondere als Wirtschaftsstandort, denn der Flugplatz wird viel von Geschäftsfliegern genutzt. Landrat Gerd Stötzel outete sich als großer Fan der Ju 52 – er hat sogar eine entsprechende Armbanduhr.

Während der Tage der historischen Luftfahrt gibt es

auf dem Flugplatz eine Ausstellung in der Flugzeughalle. Auf einer Großbildleinwand werden durchgehend historische Werks-, Ausbildungs- und Forschungsfilme aus der Fliegerei gezeigt. Die Bundeswehr wird sich auch in diesem Jahr beteiligen und Sicherheits- sowie Rettungsgeräte, ein Feuerlöschfahrzeug und eventuell eine CH 53 zeigen, den mittleren Transporthubschrauber.

Am heutigen Sonnabendnachmittag wird der SAR-Rettungshubschrauber – eine Bell UH 1D – auf dem Gelände in Alarmbereitschaft stehen. Auch wird auch bei dieser Veranstaltung des Aero Clubs Diepholz in Kooperation mit dem Flugplatz Diepholz-Dümmerland für das leibliche Wohl gesorgt sein.